

pauke

Unabhängige Offenbacher Schülerzeitschrift



Am 9. Februar
Rosenmontag
ist wieder

PAUKEBALL

in den offenbacher
Messehallen.

Es spielen

The Regines

The Cleffons

Eintritt:

Vorverkauf 4,50 DM

Abendkasse 6,— DM

DIE PAUKE

Die unabhängige Schülerzeitung

69/70

Inhalt:

	Seite
Discipulus	4
Book fair 1969	5
Toleranz	7
Bewußtwerden	10
Bücherneuerscheinungen	21
Nebensächliches	29

Dieter A. Meyer
Brigitte Vogel
Uwe Stransky
Otmar Mannerow
Thomas Tacke

Siegmar Grohmann
Wolfgang Keller
Protector
Dr. M. Seifert

**Verlag und Redaktion: Offenbach a. M. – Postfach 800
Postscheckkonto Frankfurt a. M. Nr. 116499**

Artikel mit teilweiser oder voller Namenszeichnung stellen zwar die Meinung des Verfassers, aber nicht unbedingt die der Redaktion dar.

Die PAUKE ist Mitglied der „Jungen Presse Hessen“, Landesarbeitsgemeinschaft jugendlicher Zeitungen.

**Druck: Müller & Fandré, Dietzenbach
Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion**

Die Bedeutung des Sports

in der technisierten Gesellschaft



Es ist erwiesen, daß die andauernde Technisierung unserer Gesellschaft zur Erschlaffung der Muskeln führt. Ein Beispiel: Im Steinzeitalter waren die einzigen Verkehrsorgane die Füße. Heute haben sie sich ins Auto verlagert. Die Folge: Die Beine des Menschen werden immer dünner und schwächer. Die Muskeln schrumpfen ein. Das hatte schon der Turnvater erkannt. Deshalb gründete er gewisse Clubs, in denen man seine Muskeln betätigen konnte. Besonders die Erhaltung der für uns so wichtigen Gesäßmuskulatur ist dem Turnvater zu verdanken. Bald blühten wieder die Volksmuskeln auf obwohl man sie ja gar nicht mehr brauchte. Aber der Sport hat auch seine Bedeutung für die Gesunderhaltung des menschlichen Organismus und des Kreislaufs. Ein neuerer Zwang des Sportes ist die Gymnastik. Es gibt viele Arten von Gymnastik: Autofahrgymnastik, Radfahrgymnastik, Büroschwänzengymnastik. Die Verdauungsgymnastik sorgt dafür, daß der Darm in Bewegung gerät. Die Schwangerschaftsgymnastik wird vorzugsweise von Frauen und Jungfrauen gepflegt.

So liegt die Bedeutung des Sports in einer allgemeinen unzweckmäßigen Organkräftigung.

tota

A. + L. ROTHBARTH **FAHRSCHULE MIT EIGENEM ÜBUNGSGELANDE**

OFFENBACH-BÜRCEL, Stiftstraße 49 (neben Old Timer)

OFFENBACH, Wilhelmsplatz 8 (neben Wienerwald)

Telefon 81 3207

Frankfurt am Main – Book fair 1969 – (Pseudo) – links und Sex verkauft sich gut

Die jungen Autoren haben in unserer konsumbezogenen, subkulturellen westlichen Gesellschaft die Zeichen der Zeit erfaßt und schreiben keine langen Romane bzw. dicke Moralinwälzer oder Dokumentationen mehr. Ihre Kontrahenten aus dem ach so antiquierten, herkömmlichen Buchladen machen ihnen gerade dies zum Vorwurf. Sie seien eben zu faul, ja sogar zu einfallslos für längere Arbeiten. Nehmen wir den einstigen Avantgardisten Grass. Wer sich vor Jahren durch die Blechtrommel gelesen hatte, war von dem kürzeren Roman „Katz und Maus“ hell begeistert, weil er auf viel weniger Seiten ein eben so lebendiges Zeitbild Danzigs abgab. Was aber später erschien, verdroß. Bessere Beispiele von langatmiger etablierter Integrationsdichtung eines einst progressiven Autors findet man schwerlich (s. Örtlich betäubt), hier stellt sich nun die **Focus-Frage**: Hat Literatur heute überhaupt noch eine Funktion – und wenn ja, wie ist diese am besten zu erfüllen?

Die Funktion der Autoren heute sollte sein, Aussagen über den Menschen zu liefern im Hinblick auf eine bessere, d. h. humanere Welt! Die „Verpackung“ (Form) solcher Aussagen sollte dabei so konzentriert wie möglich sein. Dabei darf es allerdings nicht zu solchen scheinavantgardistischen Veröffentlichungen kommen, wie sie uns in der Underground-Poesie (in den USA und England zum Beispiel), begegnet. Diese scheinbar noch sprachtabus brechende Wortkonglomerate haben keinerlei Aussage in Bezug auf die Realität – sie dienen höchstens zur eigenen Befriedigung des Verfassers. Dies meint wohl der in seinen Stücken total realitätsbezogene Max von Grün, wenn er sagt: „viele dieser Salonlinken seien völliges Subestablishment!“ Diese Pseudo-Linken, die Marx nur vom Sekundärtext her kennen, würden sich ganz wohl fühlen in ihrer eigenen Welt, in der jung alles und das Geld vom Alt-Establishment kommt. Ganz anders stehen dazu viele ergraute Verleger. Sie loben diese jungen, nichtprogressiven Autoren über den grünen Klee, weil sie sich eben ein Geschäft davon versprechen in der Sparte leichte und noch leichtere Kost. Daß leichte Kost sog. Unterhaltungsromane immer noch als Flucht aus dem Alltag begehrt ist, beweisen Bestseller wie die Liebesmaschine von Susan oder der deutsche Autor Heinrich. Mit viel Sex und lockerer, kitschiger Handlung verkaufen sich solche literarischen Anspruch erhebenden Werke erschreckend gut. Willi Heinrich ist ein tragisches Beispiel für Verlegerkonformität. Sein Erstlingswerk „Gottes zweite Garnitur“ war doch im Niveau, d. h. in der Aussage weitaus höher. Daran sieht man, daß ein Bestseller eben gemacht wird – und der Autor kann, wenn er sich's gefallen läßt mit Münzen klim-

pernd auf dieser Woge reiten. Progressiven, experimentierfreudigen Autoren, die sich ihrer Funktion voll bewußt sind, bleibt nur noch der Weg zur Kellerpresse. Diese Klein- und Kleinstverlage, die teilweise erst gegründet werden müssen, haben leider keinen großen Wirkungsradius. Ihre von Tag zu Tag größer werdende Zahl gibt allerdings zu Hoffnungen Anlaß. Ihre gesellschaftliche Funktion stellen solche Verlage en miniature vor allem in diktatorischen Landen unter Beweis. Resignieren allerdings solche Autoren, d. h. lassen sie das Schreiben ganz sein oder verkaufen sie sich an die großen Bücher-Trufts, blüht uns weiterhin pop-bunt lautstark angepriesen reaktionäre Literatur im Schriftenwald!

Wollmann
OPTIK

Moderne Brillen

Theatergläser · Feldstecher

Offenbach/Main, Kaiserstraße 34 · Telefon 82390

Modische Stoffe

605 Offenbach a. Main

Kaiserstraße 32

Telefon 887479

durchgehend geöffnet

Ilse Ott

wenn

Photo · Kino · Projektion

Parfümerie Kosmetik

dann

natürlich
bei

T.Machers

Frankfurter Straße 42 · Filiale: Bieberer Straße 24

Toleranz

In der demokratischen Gemeinschaft sollte das oberste Gesetz das Gebot der Toleranz sein. Toleranz sowohl im kleinen privaten Kreise als auch in der Politik. Die Duldung des Anderen und dessen Meinung sind nicht nur ein Zeichen der Reife, sondern zeigt gleichzeitig die Qualität der eigenen Argumente, denn ein genügend reflektierter Gedanke bedarf ja wohl kaum noch physischer oder psychischer Unterstützung, um Aussagekraft zu erhalten. Natürlich darf man einer Minderheit, die anderer Anschauung ist, keineswegs Dummheit vorwerfen sondern eventuelle Verbesserungen von ihr übernehmen und eine friedliche Koexistenz unter gegenseitiger Duldung anstreben.

Ein solches Zusammenleben ist natürlich nicht immer einfach, besonders wenn es sich um Fragen der Sitte, der Ästhetik und der Konvention handelt. Doch muß der Kahlköpfige dem Langhaarigen dasselbe Lebensrecht einräumen wie sich selbst. Dies gilt natürlich auch im umgekehrten Falle. Nur selten ist der erste Eindruck von einem Menschen auch der richtige, und so hat auch das Äußere eines Menschen meist nichts mit seinen eigentlichen Qualitäten gemein. Der Kahlköpfige mit spiegelnder Glatze muß noch lange keinen öligen und schmierigen Charakter haben und der Langhaarige kein Barbar und kein arbeitsscheues Element sein. Derartige Vorurteile sind wohl die offenkundigsten Zeichen einer Intoleranz, die auf Borniertheit und Überbewertung der eigenen Person und deren Erscheinung beruht. Bereitschaft zum Kompromiß, auch wenn damit auf gewisse langgepflegte Gewohnheiten verzichtet werden muß, zeigt hier doch die wahre Größe der eigenen Person, zumal doch die eigenen Vorstellungen und Sitten, die vielleicht jetzt konservativ sind, auch einmal revolutionär und Anderen unverständlich erschienen.

Wir rühmen uns heute ob unserer aufgeklärten Gesinnung. So ist es für viele heute unverständlich, wie es je zu Kreuzzügen oder einem Dreißigjährigen Krieg kommen konnte, denn Glaubensfragen gegenüber ist unsere Gesellschaft nahezu tolerant. Doch schon in der gedanklich verwandten Staatsideologie, die an die Stelle der Religion getreten ist, zeigt sich die menschliche Dummheit; war früher der Teufel Protestant oder Katholik, so ist er heute Kommunist, Nationaldemokrat oder Kapitalist. Die Keuzzüge des 20. Jahrhunderts führen nicht mehr in das Gelobte Land sondern nach Korea oder Vietnam; und heute kämpft man nicht mehr der wahren Glauben sondern für Freiheit und Gerechtigkeit. Aus Streitrossen und Schwertern sind Tanks und Maschinenpistolen geworden und nach wie vor ist es der Soldat und die Bevölkerung, die die Machtkämpfe auf ihrem Rücken ausbaden, es hat sich also außer dem Kriegsgegenstand nichts geändert, unsere Aufgeklärtheit ist eine leere Phrase, wir sind um nichts toleranter als unsere Vorfahren. Diese verteufelten den Andersgläubigen und anders denkenden und sieht nur einen Weg der Auseinandersetzung, den mit der Waffe in der Hand.

Wir halten uns heute keine Negersklaven mehr und kein Gericht seiner Majestät wird einem Dunkelhäutigen sein Menschenrecht mehr absprechen. Dennoch vergleicht man oft noch farbige Sänger mit Affen.

Einem hellhäutigen Seiltänzer sieht man bewundernd zu, einem farbigen weist man seinen Kunststücken nur seine Verwandtschaft zum Schimpanse nach. Und es ist noch gar nicht so lange her, daß von einem Volk ein groß angelegter Ausrottungsplan für andere Rassen entworfen und bewerkstelligt wurde. In Amerika wird der mächtigste Staat der westlichen Welt täglich von Rassenunruhen erschüttert und seine Mission für Recht, Freiheit und Gleichberechtigung aller Menschen durch die Realität der eigenen Innenpolitik ad absurdum geführt. Es ist also keineswegs so, daß ein demokratisches Regime Anrecht auf ein Vorbild für die Toleranz erheben kann.

Doch zurück von der Bühne des Weltgeschehens zu den eigenen kleinen Kreisen des menschlichen Zusammenlebens, daß auch dort Intoleranz Menschenleben zerstören kann, soll am Beispiel des Straffälligen veranschaulicht werden.

Kein Mensch ist frei von Fehlern denn diese machen das Wesen des menschlichen aus, und gerade diese sind es ja, denen ein Gutteil der Toleranz gelten soll. Wer stiehlt oder betrügt, wird vom Gesetz zum Schutze der Gesellschaft bestraft, jeder erfährt dies und jeder, der es wissen möchte, kann sich eingehendst über diesen Verbrecher informieren. Wer seine Frau hintergeht und somit der Moral genauso zuwider handelt, wird bei Bekanntwerden seiner Tat höchstens bespöttelt, meistens aber bewundert. Beides sind menschliche Schwächen, Fehltritte, beide Taten sind verzeihlich. Der Verbrecher jedoch, der vor dem Gesetz als resozialisiert gilt, wird lebenslang für seine Tat büßen müssen, keiner wird seinen Fehltritt als menschlich tolerieren. Stets wird ihm sein Vergehen gegen die Sitte vorgehalten werden, auch wenn er dafür gebüßt hat. Dies kann so weit gehen, daß er durch das Mißtrauen, das ihm von allen Seiten entgegengebracht wird, rückfällig werden muß, weil er sonst nicht in der Lage ist, sich zu ernähren. Hier hat Intoleranz ein Menschenleben zugrunde gerichtet, einen Menschen, der sonst vielleicht ein recht wertvolles Mitglied der Gesellschaft geworden wäre.

Das Toleranz notwendig ist, ist gezeigt worden, doch auch hier gilt er, keine absoluten Normen zu setzen. Wer Intoleranz toleriert, sägt sich selbst den Ast ab, auf dem er sitzt. Eine Demokratie, die so demokratisch ist, daß sie auch Minderheiten, deren Programm die Diktatur ist, an die Macht kommen läßt, gräbt sich ihr eigenes Grab und hält sich selbst die Grabrede.

**Gardinen
Dekorationsstoffe**

Frankfurter Straße 30

Gerhardt
Offenbach a. M.

Telefon 813038/881839

**Teppiche
Tapeten - Linoleum**

Aliceplatz 8

Genauso ist es mit der Toleranz, wer Intoleranz toleriert, muß damit rechnen, daß die tolerierte Intoleranz eines Tages die Duldner ablöst und vernichtet. Dies mag absurd klingen, denn es stellt eine gewichtige Einschränkung der Toleranz dar, doch ist es die einzige Möglichkeit um die Toleranz zu erhalten. Es ist keineswegs Selbstzweck, der die Toleranz dazu zwingt, die Intoleranz unduldsam zu eliminieren, sondern eine Folge des logischen Denkens. Wenn jeder Mensch seinen Mitmenschen nur die Fehler verzeiht und toleriert, die er selbst begeht, so wäre die Erde ein friedlicher Planet mit einer weisen Population, die friedlich einer friedlichen Zukunft entgegen sehen könnte.

Ladis & Gentlemen gehen zu



Im Büro
bereits heute
den Problemen
von morgen
begegnen...

ist der Leitgedanke
unserer konstruktiven Beratung.
Einrichtungshaus für
Büroausstattung und Organisation

BÜRO *Werner*

Offenbach/M. · Waldstraße 5/7 · Tel. 80141

Bewußtwerden

Es ist an der Zeit
daß ihr euch eures Menschseins bewußt werdet
Es ist an der Zeit
Daß das Herdentier sich seiner Individualität bewußt wird
Und der Individualist seine Rolle im Gesellschaftsgefüge sucht
Es ist wahrlich an der Zeit
Mensch zu werden
Und zu DENKEN.

geboren am, in, warum, wozu
eingeordnet in, gestrichen aus
annulliert
manipuliert
diskreminiert
karteikarte
verbraucher
mitglied
überall zu finden
immer zu finden
in schubladen
in lochkarten
in der intimsphäre
in der atmosphäre
in der sphäre
aber
wo zu erfassen
wo zu begreifen
wo zu ergründen
wo?
verloren
verloren
unendliche funktionen
unendliche verstrebungen
glas
stahl
steril
plastik
verloren
verloren
im unendlichen
bedeutungslosen
verloren auch für den wind
der an den strand der liebe treibt

Auto Keim

Inh. Herrmann Keim

Neuverkauf - Kundendienst

Ford

Verkaufsstelle

Kfz-Reparaturen

Radwuchtservice

Bremsenprüfstand

Esso

Station

Münztank

Offenbach/Bürgel · Kettelerstraße 41 · Telefon 81 1071



Aussehen bewahren –

Kontaktlinsen tragen

Brillen passen wir
selbstverständlich auch an

BRILLEN - RICHTER

Fachgeschäft für Augenoptik und Kontaktlinsen

Offenbach/M., Geleitsstr. 7

musik-renz

Das
führende
Fachgeschäft

Inh. Manfred Büttner
Offenbach a. M., Bieberer Str. 28
Telefon 885243

die erinnerung
das einzige paradies ohne vertreibung?
vielleicht
vielleicht auch
die einzige hölle ohne entrinnen
die erinnerung
ist überall
ist mehr als die vergangenheit
ist mehr als die vergangenheit in der gegenwart
ist mehr als die vergangenheit in der gegenwart
in meinem gehirn
ist eine landkarte:
täler so hoch wie die berge
meere trocken wie die wüste
ist ein nebel:
da sind wesen
keine namen

keine farben
nur wesen

ist manchmal eine lupe:
einzelheiten
ganz quälend
einzelheiten

ganz groß
quälend deutliche

ist dann wieder ein lichtkegel:
da hat Heute eine taschenlampe in der hand
leuchtet weit zurück in die dunkelheit
leuchtet im dunkeln hell auf die gesichter
auf Dein gesicht

ist ein lautsprecher:
geflüsterte worte ganz laut
gellend laut dann
lachen weinen schreien irgendwoher
aus dem nebel aus der dunkelheit

ist Dein gesicht:
immer wieder Dein gesicht
und da ist der wunsch
ist der wunsch
zieht Dein gesicht aus dem dunkeln
vor meine augen
vor meinen wunsch
vor mein warum warum??

und ist immer wieder Dein gesicht
und ist immer wieder die hoffnung
kommt von übermorgen und streckt den
langen arm nach vorgestern
will Dich herausdeuten
festhalten
hervorzerrn vor meine augen
will mir Dein gesicht zeigen
zeigt mir Dein gesicht
immer wieder Dein gesicht
ich kann es nicht vergessen

in such a moment
I never forget
the time we were glad
about the words
you said
leaving me alone
shall I once more dare the sky
only to be left
In hell?
No
An now
Dullness remains
changing with crying
for a great
for a strange thing
maybe for you
maybe for it
or for them
or myself
No, never I can stay
for life means love
and love means struggle
an' struggle: lose
losing make a walk
down, to the ground
love's taking people as
high as they're never worthwhile
looking down to me.
Down to the ground
to the bottom of my soul.
to my deapest centre
they will beat me
an I'll be lucky

Besser geht's mit Coca-Cola

Mach mal Pause.. mit Coke



COCA-COLA und COKE sind Warenzeichen für das allbekannteste koffeinhaltige Erfrischungsgetränk der Coca-Cola Gesellschaft.

Peter Herdt & Söhne

Offenbach/Main · Im Eschig 10 · Telefon 82179/882562



In Geldnot auf der Reise?
Unverhoffte Ausgaben
unterwegs? Kein Problem:
Ihr Sparkassenbuch ist
ja „freizügig“ - d. h. Sie
können bei allen
Sparkassen in der Bundes-
republik und in
Berlin West Geld einzahlen
und natürlich auch abheben!

STÄDTISCHE SPARKASSE OFFENBACH

**Wer nicht arbeitet, sollte wenigstens gut essen,
denn von irgend etwas muß er ja leben.**

Open

**touch on the bottom of yer soul
love ye like the wind breezin waves
struggle in the network of our minds
love ye and suve ye
from the devil's claws**

**Ich kann Dir sagen, was Du Dir denkst, die Leute denken würden
über Leute, die denken, grübeln ganz wie Du — und ich dazu!**

Der Polizeiberuf ist attraktiver geworden

So wirbt die Polizei für stärkere 32 Jahren und frühere Vollzugsbe- Schlagkraft: Polizeibeamter des amte des Bundesgrenzschutzes mit Landes Hessen — ein Beruf, aus dem man etwas machen kann und Beruf, in dem man etwas Wesentlich verbessert wurde. Jetzt die Einstellungsbestimmungen. Statt von 17 bis 28 Jahre ist Altersgrenze auf 16 bis 30 ausgedehnt worden.

Bei der Polizei des Landes stehen Ihnen tatsächlich Chancen offen“, wird nämlich jedem polizeilichen Bewerber — dazu Mindestgröße von 166 cm, den Aufstieg bis in die Stellen des polizeilichen **Zwei wesentliche Grund Einheitslaufbahn: Grund für alle. Mittlere Reife nicht zwingend für höhere Dienstweg innerhalb der Ausbildungszeit (allgemein Unterricht) ersetzt M. Abitur.**

In der Praxis: aus: Der Bewerbermeister (und Bewerber) eingestellt und während der Ausbildung Gehalt — nach dem für Verpflegung jetzt rund 450,-

Die Grundausbildung dauert ein Jahr. Darauf folgt eine weiterführende Ausbildung bei der Bereitschaftspolizei. In dieser Zeit meist Beförderung zum Oberwachtmeister. Für die erste polizeiliche Fachprüfung besucht der junge Beamte anschließend noch einen Hauptwachtmeister-Lehrgang, der sechs Monate dauert. Damit ist die eigentliche Ausbildungszeit zu Ende.

Bereits nach etwa drei Jahren wird der Beamte in den polizeilichen Einzeldienst bei der Polizei oder der Wasserschutzpolizei übernommen und zum Hauptwachtmeister befördert, womit er die Grundposition für die Beförderungsstellen des mittleren Dienstes bis zum Hauptwachtmeister erreicht hat.

Bewerber im Alter zwischen 25 und

32 Jahren und mit von 27 Jahren er- nime als Beamter it allen Vorteilen beamtenrechtlicher Alterssicherung. **Jahr Einzeldienst amte bei der Kri- ben. Ist er geeig- einjährige krimi- bildung und wird reichem Lehrgang zum ständigen ninalpolizei über-**

er sich für den ge- eren Dienst eigen- inem Einzeldienst inhalb Jahren am r Unterricht der r Unterricht wird steit erteilt. Da- Monate Ausbil- ler neun Monate ar-Lehrgang. er Prüfung dann e freie Planstelle zum Polizei-Kom- twa sechs Jahren

Ertritt in die Beför- rungsstellen des gehobenen Dienstes (Kommissar bis Bezirkskommissar) erreicht werden. Für Bewerber mit Abitur verkürzt sich diese Zeit um etwa zwei Jahre.

Ein Beamter, der den höheren Dienst (Polizeirat bis leitender Polizeidirektor) einschlagen will, besucht einen halbjährigen Polizeirats-Lehrgang. Nach erfolgreichem Ende kann er befördert werden.

Die Polizei an ihren Nachwuchs im Landkreis Offenbach: „Wenn Sie meinen: Das wäre ein Beruf für mich, dann kommen Sie zu uns. Kommen Sie zur Polizei des Landes Hessen.“

Bewerber, die das 16. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, können drei Monate vor Erreichen dieses zugelassen werden.

Einstellungstermine jeweils
2. Januar, 1. April und 1. Oktober
eines jeden Jahres



**Haben Sie schon den Prospekt gelesen,
in dem alles über diesen
vielseitigen Beruf für rechte Männer steht?**

Schreiben Sie an den
Hessischen Minister des
Innern, 62 Wiesbaden 1,
Postfach! Wir schicken
Ihnen gern unseren
ausführlichen Prospekt
über den Dienst in
der Polizei des Landes
Hessen.

Sie können sich dann
ein Bild machen
über die vielen
Möglichkeiten in diesem
interessanten Beruf.
Um nur ein paar davon
zu nennen: Funkstreife,

Wasserschutzpolizei,
Hubschraubereinsatz,
Funkbetrieb,
Kriminalpolizei.
Das bietet die Polizei:
Gute Bezahlung und
Aufstiegsmöglichkeiten,

Sie können schon nach
2¹/₂ bis 3 Jahren in die
Sekretärgruppe
eintreten. Wer besonders
befähigt ist, hat im
gehobenen und höheren
Dienst weitere gute
Aufstiegsmöglichkeiten.
Das sind die neuen
Einstellungsbedingungen:
Polizeidiensttauglichkeit,
Mindestgröße 166 cm,
Alter 16 – 32 Jahre.
Schreiben Sie doch
sich heute:

**Polizeibeam
ein Beruf, aus dem
... und ei**

**essen -
machen kann!
!!**

Die Straßen des Guten hinunter gehen

Heißt

Du setzt immer einen Fuß vor den andern

Durch den Staub der Perversität

Die Straße des Bösen hinuntergehen

Heißt

Im Matsch der Perversität

Spazierengehen

Ein angenehmes Leben führen

Heißt

Immer hin und her wandern

So daß man den Wechsel

Vom Kühlen ins Warme

Und auch den umgekehrten

Als wohltuend empfindet

Ein kleiner Selbstbetrug?

Warum nicht?

Nur wenige kommen nach einer Richtung durch.

Wußten Sie schon? Der vielseitige Bewußtseinsstand hängt von der Eigeninitiative eines Individuums ab. Wenn Sie nun von sich sagen, darauf seien Sie auch schon gekommen, dann ist es ja gut.

ICH kritisiere
DU Kritisierst
ALLE kritisieren
Warum?
Warum übt JEDER kritik?
Aus vielen gründen
Um zu helfen
Um zu verbessern
Um überhaupt auf etwas hinzuweisen
Um seine, andere meinung darzulegen
Um überhaupt auch eine meinung zu haben
Um sich einem trend anzugleichen
Um überhaupt von seinem recht der kritik gebrauch zu machen
Von welchem recht
Mit welcher berechtigung
Mit dem recht der überzeugung
Schlechtes gut machen zu müssen, zu wollen, zu können
Mit dem recht des aufstöhnenden gewissens,
Das geplagte zusieht, wie unrecht geschieht
Mit dem recht des gesetzes des staates
Wen kritisieren WIR?
Den anderen, der im unrecht ist
Der falsch handelt
Der schlecht handelt, gar nicht handelt
Der ein idiot ist, weil _____ handelt
Wo WIR alle es doch an seiner stelle
Gerechter, besser, richtiger könnten
ALLE kritisieren den ANDEREN
Es ist gut so,
Weil so
Viel unrecht verhindert wird
Weil so
Viele mißstände aufgedeckt werden
WIR kritisieren oft, scharf, und immer den anderen
Es wäre gut, wenn es noch mehr wären,
DIE frei kritik üben
Vielleicht käme dann EINER, der DICH kritisiert
Der DU nicht SELBST den mut dazu findest, DICH selbst zu kritisieren
Und auch MICH, der ICH genauso bin wie DU

FAHRZEUGHAUS

Rosenberger

605 Offenbach-Bürgel

Offenbacher Str. 27 · Tel. 882606

führerscheinfreie M OF AS
ab 15 Jahren zu fahren:

VELOSOLEX - VESPA-Ciao
Honda - DKW - HERCULES

So alone in the world she is
in her little corner of the room
so much a part of the still walls
and the quiet books on the shelves
that no one never really noticed her
Unspoken thoughts in her mind
echoing louder and louder
but never loud enough to
burst into words
her whole silent self
left unnoticed

Untergrund ist Wundergrund.
Underground is after midnight.
On ev'ry Friday —

— AFN —

An inside of love
love
has gone away
perhaps has gone astray
don't know
Another love
where did it go
perhaps it's still there
don't know
May be has gone
to the place
where it did come from
don't know
So we're alone
as we were before
in a desert of stone
an illusion?
don't know
anymore

Something. My inner light is like a hall without furnitures. Only some
broken chairs. No couch, no piano!

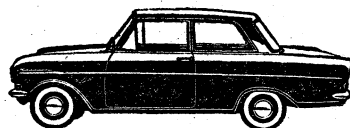
ota/otmar/DAMe

Einbrennlackierung

Autospenglerei

mit modernsten Anlagen

KARL NAGEL



605 Offenbach/M. Austr. 11
Fernruf 81 1354 – 883121

Achtung Unfallgeschädigte:

Wir übernehmen die finanzielle Versicherungs-Abwicklung

Fahrschule aller Klassen

NAGEL & FISCHER

605 Offenbach am Main · Querstraße 3 · Bürgel am Dalles
Anmeldg. jederz. 605 Offenbach, Austr. 11, Ruf 883121-811354

BÜCHER

Verlag Kiepenheuer & Witsch

Die Schattengrenze, Roman von Dieter Wellerhoff.
241 S., Ln. 18,—, br. 10,—

Der moderne Kriminalroman aus der Perspektive des gejagten Täters ist das Muster, das Wellerhoffs zweiter Roman aufnimmt und das er zugleich sprengt. In rasch wechselnden Vorstellungsreihen läuft eine flackernde Bilderfolge der Angst und Illusion ab, und immer deutlicher zeigt sich die Geschichte eines rapiden Persönlichkeitszerfalls in einer wahrhafter gesehenen Welt.

Heinrich Böll: Erzählungen, Hörspiele, Aufsätze.
445 S., DM 12,80.

Das vielfältige Ensemble der kleineren Arbeiten Heinrich Bölls, das hier — in chronologischer Ordnung — zum ersten Male überschaubar gemacht wird, steht literarisch gleichbedeutend neben seinen Romanen. Es ist zugleich die erste anschauliche Übersicht über die Themen, Probleme und Motive seiner schriftstellerischen Arbeit.

Frank O'Hara: Lunch Poems.
83 S., br. DM 12,—.

Der Kiepenheuer & Witsch Verlag liefert hier einen brillanten Querschnitt des Dichters Foh, der neben Ginsberg, Corso und Le Roi Jones zu den Initiatoren der Beatlyrik gehört. Dieses Buch gehört in die Bibliothek eines jeden, der über moderne Literaturerscheinungen informiert sein will.

Bauern/Gauner/lose Weiber.
240 S., Ln. DM 20,—.

Der Herausgeber hat in diesem Buch 165 derbe Bauernschwänke gesammelt, sie mit lustigen Holzschnitten versehen und sie dem Leser angeboten. Wenn er damit beabsichtigt hat, dem Leser ein Lächeln auf die Lippen zu setzen, so ist ihm dies restlos gelungen. Schon allein die klotzig anmutende Stilistik der Geschichten über Bauern, Gauner und lose Frauenzimmer verführt zum Schmunzeln. Doch wieviel mehr wird der Lachmuskel gereizt von dem Inhalt der entzückenden Schwänke.

Theorien des sozialen Wandels, herausgegeben von Wolfgang Zapf.
Neue Wissenschaftliche Bibliothek Soziologie.

511 S., br. DM 26,—.

Das Ziel dieses Buches ist es, gesamtgesellschaftliche Wandlungsprozesse nach erfahrungswissenschaftlichen Standards zu analysieren und zu erklären. Der Herausgeber verspricht nicht zuviel, er hält was er verspricht. Die verschiedenen Beiträge lockern das Buch auf und somit bietet das Buch einen Zugang zur internationalen Forschung der Gegenwart.

Günter Seuren: Das Kannibalenfest (Roman).
212 S., DM 16,—.

Günter Seuren hat mit seinem hier vorliegenden Roman ein sehr aktuelles Thema gewählt: die Flucht eines Mannes aus Protest gegen seine mißlungene Ehe. Zusammen mit einem jungen Mädchen versucht er das zu realisieren, was er bisher versäumt zu haben glaubt: die vollkommene Freiheit des Sexuellen.

Wilhelm Reich: Die Funktion des Orgasmus.
355 S., br. DM 14,—.

Reichs unkonformistische Werke wurden, wie Reich später schrieb, von den Kommunisten wie von den Faschisten angegriffen und verworfen. Jede Neurose ist die Folge einer gestauten Sexualenergie, deren Verdrängungsmechanismen von der Umwelt automatisch erzeugt werden. Er fordert eine Gesellschaft frei von Zwängen. Reich, Schüler Freuds, zeigt mit diesem Buch seinen Arbeitsbericht auf, der später zu einer anderen Auffassung der Neurosentheorie führte.

Verlag Ferdinand Hirt

Jörg Bruhn, Physik in Stichworten, Teilband I.

367 Seiten mit 206 Abb. Halbleinen DM 19,80 liegt auch in 2 Einzelheften vor. Teil I Mechanik und Wärmelehre, 192 Seiten mit 105 Abb., kart. 10,80 DM, Teil II Elektrizitätslehre u. Magnetismus, 175 Seiten mit 101 Abb., kart. DM 10,80. Teilband II, 288 S. mit 228 Abb., Halbleinen DM 18,80. Teil III Optik- u. Relativitätstheorie, 144 S. mit 157 Abb., kart. DM 9,60. Teil IV Atom- u. Kernphysik, 144 S. mit 71 Abb., kart. DM 9,60.

Für den Physikunterricht ist es von besonderer Bedeutung, ein Nachschlagewerk zu besitzen, das eine rasche und gute Information bietet. Diese vier Teile genügen dieser Anforderung vollauf. Die Bücher sind zu empfehlen.

**TREFFPUNKT FÜR MODERNE,
MODEBEWUSSTE DAMEN,
DIE DAS BESONDERE LIEBEN**

**tweeny
„shop“**

Offenbach, Bieberer Str. 31

Röderberg Verlag GmbH

Carlo Schelleman, Martin Walser: Stationen Vietnams, Bilderzyklus. DM 6,—.

Diese Bilder, Bildausschnitte und Texte sind der gleichnamigen Bildmappe entnommen, die von der Intergraphik 1967 mit der Käthe-Kollwitz-Medaille ausgezeichnet wurde. Die Graphiken zeigen den Kampf des vietnamesischen Volkes um Unabhängigkeit, die ihm nicht gegeben wird, um Freiheit, die ihm verweigert verweigert wird, um Gleichheit, die ihm genommen ist; das vietnamesische Volk dauernd in Krieg, unter dem Interesse wirtschaftlich großer Staaten. Der Krieg muß ein Ende finden. Dem vietnamesischen Volke muß das gegeben werden, was ihm verweigert wird. Eine Friedenspolitik muß gerade im Ausland anfangen, und dieser Bildband unterstützt diese Idee. Der Gewinn aus dieser Dokumentarreihe wird dem vietnamesischen Volk zugeführt. Die Graphiken sind recht eindrucksvoll und vermitteln dem Betrachter die Un Sinnigkeit eines Krieges. Die nebenstehenden Texte erläutern die reine Interessenpolitik der USA in Vietnam, und dieser Band wird hoffentlich einen weiteren Beitrag um einen Friedensschluß beisteuern und eine Friedenspolitik vorantreiben.

Dalp Verlag

Erwin Hölzle, Lenin und die russische Revolution. 121 S., DM 3,80.

Dieses Buch hält mit jeder Zeile, was der Titel verspricht. Anhand der Person Lenins wird einmal das Schicksal eines Menschen in der Revolution gezeigt, als auch zum andern die Revolution selbst, wie sie geformt und gelenkt wurde. Die Rolle Lenins wird klar aufgezeichnet und die Verwebung seines Lebens mit der Politik und der Verwirklichung einer Ideologie ist beispielhaft beschrieben.

Wolfgang Abendroth und Kurt Lenk, Einführung in die politische Wissenschaft. 360 S., DM 17,50.

Hier endlich wird einmal dem interessierten Laien ein Einblick in Gegenstand und Methode der Politischen Wissenschaft geboten. Anhand der Modelle der vielen ideologischen Systeme und Weltbilder lernt der Leser die Praktiken dieser Wissenschaft kennen.

Chr. Kaiser Verlag

Wilhelm Niemöller, Wort und Tat im Kirchenkampf. 405 S., DM 200,—.

W. Niemöller führt in seinem Werk Wort und Tat im Kirchenkampf in der Reihe Neudrucke aus dem 20. Jhd. den Leser in die Geschichte der Kirche und deren jüngsten Erscheinungsformen ein. Interessante Aufsätze bieten hervorragenden Einblick in die Methodik des modernen Kirchenkampfes gegen die mehr und mehr fortschreitende Entfremdung des Menschen von der Kirche.

Adolf Schlatter, Zur Theologie des Neuen Testaments und zur Dogmatik. 272 S., DM. 17,50.

A. Schlatter stellt hier dem Leser eine Sammlung kleiner Schriften vor, die ihm Antwort auf viele Fragen zur Theologie des NT und zur Dogmatik bieten. Bemerkenswert sind die Aufsätze über atheologische Methoden in der Theologie und über die Zweifel an der Messianität Jesu.

Hermann Dembowski, Grundfragen der Christologie. 360 S., DM 29,—.

Die Erörterung dieses Komplexes geschieht am Problem der Herrschaft Christi. Hier werden auch für den Atheisten gültige Antworten gegeben.

Jorgen Glenthoy, Dokumente zur Bonnhoeffer Forschung 1929—1945. 365 S., DM 36,—.

Aus der Umgebung und dem Nachlaß Dietrich Bonnhoeffers wurde diese beachtliche Sammlung von Dokumenten zusammengestellt. Erklärende und einführende Kommentare, die auch Hinweise und Auszüge aus bisher unausgeschöpften Quellen über die B. Forschung bieten, lassen das Werk besonders für die Erforschung des Kirchenkampfes wertvoll werden.

Günter Klein, Rekonstruktion und Interpretation. 315 S., DM 30,—.

In diesem Buch sind exegetisch-theologische Ausführungen des Neutestamentlers G. K. gesammelt, die heute nur noch schwer oder nur auszugsweise greifbar sind. Behandelt werden unter anderem die Geschichte des Urchristentums und ihre Problematik und Probleme der Lukas- und Paulus-Forschung.



Fahrschule Erich Nungesser

Offenbach, Schloßstraße 21, Telefon 84889

Dietzenbach, Hügelstraße 24

Prestel-Verlag

David Piper, London.
583 S., Leinen DM 25,—.

London, eine wahrhafte Weltstadt, hier spürt man seine Freiheit, zu tun und lassen zu dürfen, was man will. David Piper erfährt die Atmosphäre dieser Weltstadt mit bemerkenswert treffenden Schilderungen. Das Buch ist flüssig zu lesen, obwohl man auch mit der Geschichte Londons vertraut gemacht wird. Also Geschichte mit der Gegenwart gemixt braucht nicht immer trocken zu sein.

Grünwald-Verlag

Franz Böckle, Der Zölibat.
190 S., Paperback DM 12,80.

Die vorliegende Publikation bietet Erfahrungen, Meinungen, Vorschläge. Hierbei kommen Universitätsprofessoren, Beamte kirchlicher Verwaltung, Pfarrer, Religionslehrer ebenso zu Wort wie Studenten, Laien, Psychologen und Frauen. Nicht die Erhärtung einer bestimmten These — etwa für Beibehaltung oder Änderung der Zölibatsverpflichtung — war Maßstab für die Aufnahme der einzelnen Beiträge, sondern die Erkundung der wirklichen Lage. Insofern ist das auftrüttelnde Ergebnis dieses Buches nicht manipuliert. Es sei denn, man begreife die Aufgeschlossenheit für die Not, die hinter diesem Problem steht, schon als Manipulation.

Fischer Bücherei

Helmut Sohre, Sporttaschenbuch.
Fischer-Bücherei, 256 S., 2,80.

Das Sporttaschenbuch erklärt in knapper und leicht verständlicher Form die Regeln aller olympischen Sportarten. Aber nicht nur das: Die Aufgaben in den einzelnen Disziplinen werden beschrieben, von den Besten auf jedem Gebiet erhält man genauso Auskunft wie über den Bewegungsablauf beim Stabhochsprung, oder über Material, aus dem Bob gebaut wird. Welche Fragen auch immer über das „Wie wirs gemacht?“ oder „Worum geht es?“ auftauchen: sie sind im Sporttaschenbuch beantwortet.

Ralf Dahrendorf, Die angewandte Aufklärung (Gesellschaft und Soziologie in Amerika).

242 Seiten Taschenbuch 901 DM 3,80.

Ralf Dahrendorf gibt in diesem Buch eine Einführung in die amerikanische Gesellschaft und ihr widerspruchsvolles Bild in der amerikanischen Soziologie. Entscheidend sind die typischen Erscheinungen in der Gesellschaft, wie die Bildung von Machteliten und „Rollen“-Haltung des einzelnen, und die sich hieraus ergebenden Rückwirkungen auf Europa.

Wolfdietrich Schnurre, Ohne Einsatz kein Spiel (Heitere Geschichten).
162 Seiten Taschenbuch 889 DM 2,80.

In diesem Buch bleibt Wolfdietrich Schnurre, wie in seinem ersten Band. Man sollte dagegen sein, der bissige Zeitkritiker und Schöpfer skurriler Zeichnungen. Schon beim Durchblättern des Buches tritt der trauernde Zeitkritiker in den beigegebenen Zeichnungen des Autors hervor.

Klett-Verlag

Hertha Sturm, Masse Bildung, Kommunikation.

231 S., Leinen DM 28,50.

Gestützt auf ein bislang kaum beachtetes Zahlen- und Quellenmaterial demoskopischer Umfragen legt die Verfasserin ihre an der Praxis orientierten Erfahrungen dar und untersucht vor allem Möglichkeiten der Medienerziehung. Sehr positiv zu bewerten ist, daß die 1925 in Nürnberg geborene Psychologin unwissenschaftliche, landläufige Einstellungen zu Presse, Rundfunk, Fernsehen und Film vermeidet.

Westermann Verlag

Tobias Brocher, Gruppendynamik und Erwachsenenbildung
130 S., br. DM 7,80.

Gruppendynamik wird in Deutschland sehr vernachlässigt, und so ist es sehr interessant, die neuesten Forschungsergebnisse auf diesem Gebiet zu erfahren. Welche bewußten Regungen gibt es bei der Weiterbildung, welche Widerstände können auftreten, und wie kann man ihnen begegnen. Darauf gibt das Buch eine Antwort.

Luchterhand-Verlag

Lenk/Neumann, Theorie und Soziologie der politischen Parteien.
467 S., br.

Eine systematische Wissenschaft wurde die Parteienforschung erst zu Beginn dieses Jahrhunderts. Die Autoren geben mit den Textauszügen einen umfassenden Überblick über dieses Thema. Das einzige Manko ist der Preis.

Günter Grass, Örtlich betäubt. Roman.
358 S., DM 19,80.

Dieses neueste Werk, zahlreich schon angegriffen, bietet nichts Neues. Es bietet nur dem Leser etwas, der noch nichts von Grass gehört oder gelesen hat. Die Themenkreise wiederholen sich mit vorangegangenen Werken, und somit stellt sich die Frage, was will Grass mit diesem Werk?



Verlag Jakob Hegner

Mahatma Gandhi, Freiheit ohne Gewalt.
Herausgegeben und übersetzt von Klaus
Klostermeier in der Reihe „Texte der
nichtchristlichen Religionen“.
DM 14,80 .

An Hand von Fragmenten aus Gandhis
Schriften und einer kurzen, aber prägnan-
ten Biographie versucht der Verfasser ein
Bild des großen indischen Freiheitskämp-
fers zu zeichnen. Die gelungene Auswahl
aus seinen Schriften und Reden gibt einen
guten Überblick über die Ansichten Gan-
dhis von Freiheit, Wahrheit und Liebe.
Das Werk ist nicht als Schulbuch gedacht,
sondern als Einführung in Gandhis Le-
bensauffassung.

**Karl Kautsky, Zu den Programmen der
Sozialdemokratie.**
292 S., DM 15,80, Studienausgabe Linson
DM 8,80.

Der Hegner Verlag beansprucht für seine
philosophischen, politischen und soziologi-
schen Texte eine wissenschaftliche Auf-
gabe, diese Beanspruchung erhebt er zu
Recht. Karl Kautsky, bedeutendster Theore-
tiker der deutschen Sozialdemokratie
der marxistischen Ära, erhält in diesem
Buch ein Profil, das seinem Amt in der
Partei, die er jahrzehntlang führte und
an dem Parteiprogramm entscheidend mit-
wirkte, entspricht. Dieses Buch ist für die
politische Bildungsarbeit außerordentlich
wertvoll.

Geoffrey Chaucer, Die Canterbury Tales.
659 S., Leinen DM 28,—.

Die Canterbury Tales sind ein Zyklus von
Vernovellen. Das Spektrum der Erzäh-
lungen reicht vom munteren Schwank bis
zum mittelalterlichen Heldenroman. Vom
legendären bis zum fabelhaften, vom tra-
gischen bis zum komischen. Die CT. bieten
damit auf ungemein fließende Weise einen
Überblick über sämtliche Literaturformen
und Erscheinungen der Zeit Chaucers.

Kurt Eisner, Die halbe Macht den Räten.
Herausgeber Lambert Schneider.
292 S., DM 15,80.

Die Ansichten und Meinungen des Kurt
Eisner sind in diesem handlichen Buch in
denkbar günstigster Weise wiedergegeben.
Deutlich werden in seinen Schriften die
Erkenntnisse der postmittelalterlichen
Philosophierichtungen erkennbar, die er
in seiner einzigartigen Weise zu seiner
Philosophie verschmelzt. Die Einleitung,
interessant zu lesen, gibt einen Einblick
in sein Leben und die politischen Ereignisse,
die untrennbar mit seinem Namen ver-
bunden sind.

Bachem Verlag

**Guy Kirsch, Manager — Beherrscher ohne
Auftrag.**
132 S., DM 12,80.

G. Kirsch befaßt sich in seinem Werk mit
einer der dominierendsten Erscheinungen
der kapitalistischen Welt, dem Manager.
Er legt dem Leser die Macht und die Ohn-
macht dieser neuen Gesellschaftsschicht
vor Augen, leitet ihren gesellschaftlichen
Wert ab und schildert ihre Konflikte und
deren Handhabung. Die Legitimation der
Herrschaft der Manager ist ein Problem,
das nahezu jeden angeht; hier wird ein
Versuch gemacht, auf die damit zusam-
menhängenden Fragen eine Antwort zu
geben.

**Henri de Riedmatten, Die Völkergemein-
schaft. Kommentare zur Pastoralkonstitu-
tion, Band 10.**
110 S., DM 10,80.

Brennende Gegenwartsprobleme, wie in-
ternationale Friedensordnung, Entwick-
lungshilfe, Bevölkerungsexplosion, stehen
im Mittelpunkt dieses Kommentars. Das
Buch hält, was es verspricht, es ist inter-
essant aufgemacht und gibt ausreichende
Antworten zu den oben aufgeführten Pro-
blemen.

Joseph Hubertus Huijts, Gewissensbildung.
263 S., DM 16,80.

Sind Begriffe wie Wissen, Moral fixe Grö-
ßen, die für alle Zeiten Gültigkeit haben?
Ober bedingen neue Gesellschaftsformen,
wie sie sich gerade jetzt herauskristallisie-
ren, auch ein Überdenken überkommener
Moralbegriffe? Dieses Problem ist der
Ausgangspunkt dieses hochaktuellen Bu-
ches. Dabei steht die Frage im Mittel-
punkt: Wie entsteht überhaupt ein Gewis-
sen im Kind, wie im Jugendlichen?

Insel-Verlag

Ygal Lew, Ich hasse den Krieg.
200 S., DM 15,—.

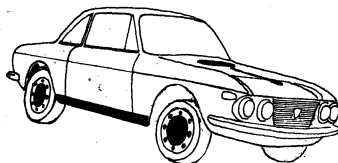
Der Autor zeichnet in diesem Buch das
Psychogramm eines Mannes, besser einer
Einheit, die sich gegen die Enge des Sys-
tems stellt, das ihnen nur die eine Frei-
heit gibt, in eine Gefahr sich begeben. An
Toten. Hier treten keine Helden auf, die
Angst ist in den Vordergrund gerückt.
Hier liegt ein ausgezeichnetes Buch vor,
das die Sinnlosigkeit des Krieges in aus-
gezeichnete Weise beschreibt.

Bruno Ries

Fahrschule aller Klassen

6053 Obertshausen — Hausen

Ludwig-Jahn-Str. 18 · Tel. 41060



Suhrkamp Verlag

Jürgen Habermas, Technik und Wissenschaft als Ideologie.
Band 287 DM 3,—.

Jürgen Habermas untersucht in diesem Taschenbuch die Stellung und die Aufgabe der Naturwissenschaften in unserer Gesellschaft. Er setzt sich mit der von Herbert Marcuse entwickelten These: „Die befreiende Kraft der Technologie — die Instrumentalisierung der Dinge — verkehrt sich in eine Fessel der Befreiung, sie wird zur Instrumentalisierung des Menschen“ auseinander.

Das Buch ist allerdings nur für Leser von Interesse, die über fundierte Kenntnisse der Soziologie und der Philosophie verfügen.

Bertold Brecht, Mann ist Mann. Die Verwandlung des Packers Galy Gay in den Militärbaracken von Kilkoo im Jahre neunzehnhundertfünfundzwanzig. Lustspiel.

Band 259, 99 S., DM 3,—.

Englische Soldaten verlieren bei einem Einbruch in einer Pagode ihren vierten Mann. Ihnen begegnet der Packer Galy Gay, der die Person des vierten Mannes übernimmt. Erst nennt er sich so, dann ist er es. Bald nach der Verwandlung marschieren er als Soldat nach Tibet. Wer am Morgen als beschauliches Individuum auszug, marschieren am Abend unter Tausenden als Kollektivbegriff.

Ernst Bloch, Widerstand und Friede. Aufsätze zur Politik.

Band 257, 112 S., DM 3,—.

Widerstand und Friede ist der Titel der Rede, die Ernst Bloch anlässlich der Entgegennahme des Friedenspreises des Deutschen Buchhandels 1967 in der Frankfurter Paulskirche gehalten hat; diese Rede, ein großes Beispiel konkreter Philosophie, markiert unverwechselbar, was Bloch unter Politik und politischem Handeln versteht: die Anwendung praktischer Vernunft.

Trutz Rendtorff, Heinz Eduard Tödt, Theologie der Revolution. Analysen und Materialien.

Band 258, 164 S., DM 3,—.

Auf der Weltstudienkonferenz der protestantischen Ökumene 1966 in Genf bildete sich ein neuer Begriff der Theologie, der sowohl die Rolle der Christen in der modernen Gesellschaft, als auch die Möglichkeiten theologischer Interpretation der Geschichte mit politischen Vorzeichen versieht. Die Verfasser versuchen die Aufgabe der Christenheit als weltverändertes Handeln in den Perspektiven der Zukunft auszudrücken, das sie in diesem Band analysieren und mit Dokumenten belegen.

Werner Fuchs, Todesbilder in der modernen Gesellschaft.
218 S., DM 14,—.

Der Autor gibt hier seine Gedanken über den Tod und die Todesvorstellung wider. Nach einem geschichtlichen Abriss folgt eine Analyse der modernen Todesgebräuche, der Todesangst, der Todesangst. Schließlich zeichnet er die Erfolge und Mißerfolge der Medizin auf, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, Leben zu verlängern. Auch die Einflüsse der Todesangst in der Politik werden erörtert.

Herbert Marcuse, Ideen zu einer kritischen Theorie der Gesellschaft.

191 S., DM 3,—.

„Die Praxis steht nicht erst am Ende, sondern schon am Anfang der Theorie, ohne daß dadurch ein der Theorie fremder Boden betreten wäre“ — dieser von Marcuse auf Marx gemünzte Satz gilt auch für seine Position. Theorie und Praxis als Fremdkategorien der Gesellschaftsanalyse werden in diesem Band behandelt.

Jugendkriminalität, Strafrecht und Sozialpädagogik, herausgegeben von Bertold Simonsohn.

342 S., DM 5,—.

Von einem geschichtlichen Überblick bis hin zu Vorschlägen zu einer Neugestaltung des Rechts, bietet dieses Buch einen geschlossenen Überblick über das Thema. Zur Beurteilung der neuen Strafrechtsreform gibt dieses Buch Fragestellungen und Aspekte, die notwendig für neues Strafrecht sind.

Hoffmann & Campe Verlag

Charles Dickens, Italienische Reise.

333 S., 12 Abbildungen, Ganzleinen DM 19,80.

Die Italienreise, die Dickens in den Jahren 1844 und 1845 unternahm, markierte zugleich einen Wendepunkt seiner dichterischen Laufbahn, den Beginn einer ungetrübten Schaffensperiode. Bar jeder vor gefaßten Meinung, hielt Dickens nichts vom Hörensagen. Er wollte alles, von der Messe im Petersdom bis zur Hinrichtung eines Mörders, selbst erleben.

Dickens' Italienische Reise ist — neben den Schilderungen Goethes und Stendhals — ein eigenwilliger Bericht über ein klassisches Reiseand, spiegelt im kritischen, aber nie intoleranten Urteil eines nicht minder eigenwilligen Betrachters.

Ferdinand Lundberg, Die Reichen und die Superreichen.

560 Seiten, Ganzleinen DM 28,—.

Was soll man über einen Bestseller sagen, das Buch hält alles, was versprochen wird. Loblieder auf das Privateigentum dienen zum Vorteil der Superreichen, alles was man in Amerika verspricht, läuft auf einen Nutzen der Superreichen (2,7 % besitzen zwei Drittel der gesamten Wirtschaft). Man kann nur hoffen, daß dieses Buch wirklich als Pulverfaß zur gerechten Verteilung von Besitz wirken wird.

Scherz Verlag

Deutschlands Bekenner — Professoren zwischen Kaiserreich und Diktatur —.

H. P. Bleuel.

256 S., DM 19,80.

Das Buch zeigt Haltung und Standpunkt der deutschen Professoren während der ersten deutschen Republik und dem NS-Regime. In einer Zeit, in der die Reform an Universität und Hochschule unerlässlich zu werden scheint, ist dieses Buch mit historischen Fakten und Entwicklungen als Zeugnis einer langen geschichtlichen Entwicklung aufs Äußerste interessant und lesenswert.

Amadis Verlag

Erckmann-Chatrion, Ein Soldat von 1813.
Waterloo.

512 S., 12 Illustrationen, Leinen DM 20,—.

Der Roman gibt einen vorzüglichen Einblick in die Situation des sogenannten kleinen Mannes um die Zeit des Weltenroberers Napoleon. Das Werk ist gut und historisch fundiert geschrieben.

Econ-Verlag

Marshall McLuhan, Die Magischen Kanäle (Understanding Media).
Preis: DM 22,—

Marshall McLuhan ist eine sehr umstrittene Persönlichkeit. Man sollte in McLuhan weniger den Lehrmeister sehen, wie es seine Anhänger tun, der auf alle Fragen unserer Zeit eine Patentlösung parat hat, sondern ihn als das betrachten, was er ist, einer der großen Anreger unseres Jahrhunderts.

Seine neuen Einsichten, so faszinierend sie auch sind, erfüllen für den heutigen Menschen nur dann seinen Zweck, wenn er sie nicht unkritisch übernimmt, sondern als Anregung und Ansatzpunkt zu eigenem Denken auffaßt.

Darum glaube ich, daß jeder Mensch, der um ein Verständnis der Gegenwart ernstlich bemüht ist, und jeder, der an der Zukunft interessiert ist, McLuhan für dieses Buch dankbar sein wird.

Arthur C. Clarke, Eine neue Zeit bricht an (Elektronik und Raumfahrt verändern die Welt).

DM 20,—

Arthur C. Clarke ist eigentlich Verfasser von Science Fiction Romanen. Doch gehört er nicht zu der Sorte von Literaten, die S-F-Stories am Fließband fabrizieren, weil es ihr Brotverdienst ist. Diese Leute müssen sich zwangsläufig sehr nach dem Publikumsgeschmack richten. So entwerfen sie phantastische Utopien der Zukunft, die schwerlich jemals verwirklicht werden. Clarke dagegen hält sich an die wissenschaftliche Wirklichkeit. Auch seine Utopien werden nicht alle realisiert werden, doch ist bei ihm die Wahrscheinlichkeit sehr groß, da er nicht, wie seine Kollegen, ins Blaue hinein phantasiert.

Vor diesem Hintergrund kommt seinem neuesten Buch „Eine neue Zeit bricht an“ eine besondere Bedeutung zu. Es enthält Einzelaufsätze, die aber thematisch zusammengehören. Einige Themen, die er behandelt sind:

Wie verändert die Raumfahrt den menschlichen Geist.

Die Nutzung des Mondes (im Zeichen der bevorstehenden Landung eines bemannten Raumschiffes auf dem Mond besonders aktuell).

Grenzen der Raumfahrt gemessen an den derzeitigen wissenschaftlichen Kenntnissen.

Eine ganze Aufsatzfolge ist seinem Lieblingsthema, den Nachrichtensatelliten, gewidmet. Sie stellt neben dem Mondartikel den wertvollsten Beitrag dieses Buches dar.

Erich von Däniken, Zurück zu den Sternen.
290 Seiten, DM 18,—

Erich von Däniken setzt seine „Erinnerungen an die Zukunft“ fort. Trotz harter Kritiken ließ er sich nicht entmutigen, sein erstes Werk, was sein Bestsellertitel wurde, fortzusetzen und seine kühnen Theorien weiter auszuführen. Erneute Reisen zu den historischen Stätten des teilweise prähistorischen Weltgeschehens untermauern seine phantastisch anmutenden Behauptungen. Das Buch und sein Vorgänger „Erinnerungen an die Zukunft“ sollte von jedem weltgeschichtlich und philosophisch Interessierten gelesen werden.

Alfred Kröner Verlag

Le Bon, Psychologie der Massen.
152 Seiten, DM 6,80.

Über den Klassiker Le Bon etwas schreiben, hieße Eulen nach Athen tragen. Obwohl dieses ironisch gehaltene (von den meisten nie verstandene) Werk des französischen Arztes und Soziologen Gustave Le Bon zum größten Teil von der modernen Psychologie und Soziologie überholt ist, bietet es doch eine Fülle von Anregungen zur kritischen Auseinandersetzung mit dem Phänomen — Masse. Gerade heute in unserer sog. pluralistischen Gesellschaft ein immer wiederkehrendes Gesprächsthema — denn mit Masse sind wir ja alle gemeint.

Bülow-Langen, Wörterbuch der Wirtschaft.
DM 14,50.

Wissen Sie, was OECD, was Depositen, oder einfach ein Stahlkontor ist? Wenn ja, werden Sie trotzdem noch einiges Neue in diesem umfangreichen Nachschlagewerk der modernen Wirtschaftsterminologie finden. Aber nicht nur Sie, auch der interessierte Laie, der professionierte Kaufmann, Börsenmakler — und sogar der Student der Wirtschaftswissenschaften wird wertvolle Definitionen aus diesem handlichen Werk entnehmen. Begründet von Friedrich Bülow und fortgeführt von Heinz Langen, Prof. a. d. Freien Universität Berlin, erscheint dieses Werk in der fünften Auflage, was bei einem „trockenen Wirtschaftsfachbuchwäzler“ schon etwas heißen will!

Machiavelli, Der Fürst.
DM 6,80.

Il Principe, der Fürst, le Prince, the Prince, oder wie es auch heute heißen mag, das berühmteste Werk des ital. Politikers Machiavelli! Seit seinem ersten Erscheinen 1532 bis heute ist es die Bibel der Staatskunst überhaupt. Bewundert von so unterschiedlichen Männern wie Herder, Hegel, Fichte, Napoleon, Mussolini und Hitler — gehaßt von Männern wie Friedrich dem Großen, Wilhelm II. u. a. hat es seinen festen Platz in der Weltliteratur. Nach Machiavelli ist „der Mensch“ nicht das vernunftbegabte Wesen, das nach Geselligkeit und Gerechtigkeit strebt, sondern ein Wesen, von dem nur Schlechtes erwartet werden kann, wenn man es nicht zum Guten zwingt! Gerade heute wieder aktueller denn je, ist dieses Werk in seiner qualitativ anspruchsvollen Aufmachung seinen Preis wert!

Verlag Kurt Desch

Eskalation der neuen Waffen. Modelle für eine neue Welt, herausgegeben von Robert Jungk und Hans Josef Mundt.
257 S., Leinen DM 24,—

Hervorragende Fachleute aus den USA, England, Frankreich, Jugoslawien, Schweden und Pakistan schildern die voraussichtliche Entwicklung von Waffen und Kriegsführung im Verlauf der nächsten 20 Jahre. Warum ermöglicht die Wissenschaft eine Kriegsführung der menschlichen Ausrottung, diese Frage ist das Hauptmotiv.

Rowohlt-Verlag

Bernard Malamud, Ein neues Leben.
310 Seiten, DM 3,80.

Der Autor zeichnet unter Zuhilfenahme des Kriminalromans eine psychologische Studie eines an der Gesellschaft gescheiterten Menschen auf. Nahezu alle Faktoren, die in unserer Zeit zum Ruin führen können, vereinigt er in dem Schicksal einer Person und bringt so dem Leser das Zusammentreffen der Widrigkeiten einer feindlichen Umwelt nahe.

Prof. Dr. R. R. Bell, Voreheliche Sexualität.

151 Seiten, DM 2,80.

Der Rowohlt-Verlag hat in seiner Taschenbuchreihe im Fach Soziologie jetzt das Taschenbuch „Voreheliche Sexualität“ von R. Bell herausgebracht. Der Band gibt einen Überblick über den Wandel der prähelichen Sexual- und Kottuserfahrungen dieses Jahrhunderts. Es wird für wenig Geld eine Einführung in die soziologischen Forschungen des vorehelichen Geschlechtsverkehrs geboten.

Ladislav Mnacko, Wie die Macht schmeckt.
183 S., DM 2,80.

Dieses Buch, Teil folgenreicher Diskussionen, stellt einen Beitrag gegen Unmenschlichkeit unter dem Aspekt der Diktatur dar. Der Autor versteht es sehr gut, seine Gefühleindrücke niederzuschreiben und dies rechtfertigt die zahlreichen Übersetzungen in 16 Sprachen.

Tom Wolfe, Das bonbonfarbene-tangerinrot-gepitzte Stromlinienbaby.
305 S., DM 3,80.

Tom Wolfe berichtet in einer unkonventionellen Art die new American way of life. An die Stelle der society tritt die pop society, die Niederschlag in den bonbon... Modellen der Automaßschneider, der Rock- und Beatmusik und den Serienwagenrennen findet. Alles in allem, der Autor versteht es, in einer „neuen“ Sprache die „Revolution der Teenager“ anzukündigen.

Klaus Mehnert, Der Sowjetmensch. Bearbeitet und erweiterte Neuausgabe.
346 Seiten, DM 3,80.

Klaus Mehnert legt mit diesem Buch ein vielfältiges und aktuelles Panorama von Rußland, auf Grund seiner Beobachtungen, Erfahrungen und Studienreisen dar. Das Buch bietet eine Fülle von Tatbeständen, die in nüchterner Schreibweise dargestellt sind, dabei wirkt es nicht langweilig, weil es immer wieder aufgelockert wird durch Begebenheiten mit dem Sowjetmenschen.

Alex Comfort, Der aufgeklärte Eros.
157 S., DM 2,80.

Nüchtern und wissenschaftlich fundiert argumentiert Comfort gegen die irrationalen Kulte der Gesellschaftsmoral. Für ein logisches Verständnis der Sexualität ist das Werk nur zu empfehlen.

Brockhaus Verlag

John Fischer, Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit.

261 S., Leinen DM 15,—.

Die entscheidenden Tage der Revolution, an denen der König und sein Hof, die gemäßigten und die radikalen Revolutionäre sowie das hungernde Volk von Paris die Macht im Staat einander streitig machten, werden in einer Reihe dramatischer Szenen wieder lebendig.

Verlag Droemer & Knaur

Walter R. Fuchs, Knaurs Buch der Denkmäschinen.

360 S., DM 19,80.

Von Tag zu Tag werden die „Elektronengehirne“ wichtiger. Was aber sind ihre Voraussetzungen? Was die Fakten? Wie die Prognosen? — Dieses Buch beantwortet solche und viele andere Fragen in einer Sprache, die auch der Nichtfachmann versteht. Kundig führt es den Leser durch die Landschaft der Kybernetik, ohne daß der für die meisten Menschen so dornenreiche Pfad komplizierter Formelgebilde begangen werden muß — was nun aber nicht heißt, daß die mathematische Betrachtungsweise einfach ausgeklammert oder durch schöngelisteige Betrachtungen ersetzt wird. Wer dies Buch gelesen hat, verfügt über eine solide Basis an Information über Kybernetik und Informationstheorie.

Joseph Ackner, Knaurs Lexikon der Naturwissenschaften.

Mit 429 Fotos und Zeichnungen, davon 343 farbig und 40 Tabellen. DM 16,80.

Der Leser hat hier ein prägnant erklärendes Lexikon der Astronomie, Chemie, Geologie und Physik an der Hand. Die Beiträge sind sorgfältig aufeinander abgestimmt und somit bietet das Buch einen abgerundeten Einblick in die verschiedenen Wissenschaften.

Mary Stewart, Die Geisterhunde. Roman.
352 S., DM 18,—.

Die Autorin beweist hiermit erneut ihr schriftstellerisches Können. Sie zeichnet ungemein plastische Charaktere und sie erzeugt Spannung in ihrem Buch, das sie auf Grund von Aufenthalten im Orient und Studien über die Sage der Geisterhunde schrieb. Hier liegt ein im Aufbau guter Roman vor, der leider nur als Unterhaltungsroman zu betrachten ist.

Verlag Rombach

Christoph von Imhoff, Duell im Mittelmeer.

434 S., kart. DM 24,—.

Zahlreiche Reisen in den Nahen und Mittleren Osten dienen zur Grundlage dieses Buches. Der Verfasser zeigt den Ost-Westgegensatz stark auf und untersucht daraufhin die historischen Gründe der Konflikte zwischen den einzelnen Ländern.

Das Nürnberger Gespräch. Opposition in der Bundesrepublik.

216 S., kart. DM 14,—.

Im Mittelpunkt des Nürnberger Gesprächs 1968 stehen parlamentarische, außerparlamentarische Opposition sowie gesellschafts- und kulturkritische Tendenzen in der Bundesrepublik. Dieses Buch stellt ein Protokollbuch dieses Gesprächs dar. Weiterhin gibt das Buch eine Antwort auf die Frage: Welches Ausmaß hat die Erstarrung unserer Gesellschaftsstruktur bereits angenommen und welche Möglichkeiten der Dynamisierung bestehen noch? **Paul Kellermann, Kritik einer Soziologie der Ordnung.**

193 S., kart. DM 10,—.

Dieses Buch beschäftigt sich mit Auguste Comte, Herbert Spencer und Talcott Parsons. Es werden hier drei theoretische Systementwürfe entwickelt, bei denen ein Zusammenhang von theoretischer Konzeption und politischer Praxis besteht.

Leske Verlag

Wirtschaftsordnung und Strukturpolitik. Modellanalysen politischer Probleme. Band II. Hrsg. von Heinz Dietrich Ortlieb und Friedrich Dörge.

Sammelband der Modellanalysen 11—20 der Reihe „Wirtschafts- und Sozialpolitik“ mit Einführung und Register.

1968. 369 S., Kunststoffeinband DM 19,80. Hiermit legt der Leske Verlag ein Buch aus der Reihe Wirtschafts- und Sozialpolitik vor, das Einsichten in unsere zeitgeschichtliche Situation der stark verflochtenen wirtschaftlichen und sozialen Prozesse dem Leser vertraut macht. Jedoch wird dem Autor Meinungsfreiheit in der Publikation vollen Spielraum gesetzt. Dem Leser werden Kriterien gegeben, mit denen er politische Entscheidungen, die zur Lösung sozialökonomischer Probleme beitragen sollen, exemplarisch auf andere Fälle anwenden kann. Die Behandlung spezieller Fälle vermittelt allgemeingültige Einsichten u. schafft mit der Anwendung einer ständig gleichbleibenden Methode Sicherheit im gedanklichen Vorgehen. Um dem Leser das Studium zu erleichtern, sind Fachausdrücke im Text erklärt. Der Gesamteindruck ist recht gut, da an anschaulichen Beispielen ein abgerundetes Buch dem Leser in verständlicher Form angeboten wird.

Wettrüsten und Abrüstung im Atomzeitalter. Gerhart Schlott, 1968, 80 S., kartoniert DM 4,80.

Gerhard Schlott, Wettrüsten und Abrüstung im Atomzeitalter.

1968. 80 S., kartoniert DM 4,80. Der Autor behandelt das historische Kriegsbild bis zum aktuellen Stand des Atomwaffensperrvertrages. Es wird dem Leser eine Vielfalt an Information geboten, unter welchen Gesichtspunkten er sich kein abgerundetes Bild der Wettrüstung und Abrüstung machen kann, mir scheint es so, daß der Autor nicht recht weiß, was er will.

Otto Müller Verlag

P. J. A. Calon, J. J. G. Prick, Psychologische Grundbegriffe.

Das Buch, in Zusammenarbeit zweier international bekannter Professoren, zeichnet sich als erstes durch seine Gesamtheit aus. Zweitens vermittelt das Buch einen systematischen Zugang zu Grundbegriffen in der Psychologie. Das Buch ist damit gut aufgebaut und ist für eine Einarbeitung in die Psychologie gut geeignet.

Paul List Verlag

Preußen, Porträt einer politischen Kultur. 218 Seiten, DM 24,—.

Ist das, was wir (meist im negativen Sinn) als „typisch“ preußisch abtun, überhaupt preußisch? Assoziieren wir nicht Prügelzucht und Ordnung mit dem Begriff „Preußen“? Dieses Buch entstand im Rahmen eines Studienprogramms des Bayerischen Rundfunks und ist erfreulich „emotionsfrei“, d. h. es wird versucht, Geschichte in Wechselbeziehung mit dem „Heute“ zu sehen, und nicht scheinheilig „objektiv“, wie man es von sonstigen geschichtlichen Werken gewohnt ist! Das einzige Manko an diesem Werk ist sein Preis, der der weiten Verbreitung (die man diesem Buche wünscht) hinderlich sein wird. Schade.

Frank'sche Verlagshandlung

Rolf Lohberg und Theo Lutz: „Keiner weiß, was Kybernetik ist — Einführung in eine moderne Wissenschaft.“

188 S. mit 81 Zeichnungen, DM 16,80. In diesem neuen Kosmos-Buch geht es nicht so sehr um eine begriffliche Definition, sondern darum, jedermann zu erklären, was sich hinter Wort und Wesen der Kybernetik verbirgt. Mit anderen Worten: wer von diesem Buch eine trockene, hochwissenschaftliche Abhandlung erwartet, wird enttäuscht sein. Anhand von einfachen und zugleich amüsanten Vergleichen erfährt der Leser das wichtigste über Modelle und Strukturen, über Regelkreise und Übergangsmatrizen. Da die Lektüre dieses Buches keinerlei Voraussetzungen erfordert, ist es besonders für jüngere Leser geeignet und bietet eine gute Einführung in eines der aktuellsten Gebiete der Naturwissenschaften.

Umschau Verlag

Menschen im Jahr 2000, herausgegeben von Dr. Robert Jungk, in 29 Beiträgen intern. bek. Wissenschaftler. 320 S., kart. DM 21,80.

Nicht bewältigung der Vergangenheit, sondern Bewältigung der Zukunft, zahllose Aspekte müssen beachtet werden, um ein friedliches Zusammenleben der Menschheit zu sichern. Demgemäß ist eine breite Themenwahl der 30 Wissenschaftler gegeben, die von dem aktuellen Stand der Forschung berichten.

Voltaire-Verlag

Arno Plog, Napalm macht frei. 60 politische Karikaturen zum Krieg in Vietnam mit Texten und Materialien von Jürgen Horlemann.

98 Seiten. Die Autoren drücken stark die Hintergründe des Kriegsspiels der Amerikaner in Vietnam aus, die aus lauter Verteidigung gegen den Kommunismus den Vietnamesen vergessen. Die Information über den Vietnam-Krieg gibt dem Buch einen weiteren guten Aspekt.

Bernhard Strätz-Verlag

Bernhard Strätz: Rotationstheorie des Lichtes kontra Relativitätstheorie — Die Widerlegung Einsteins —

2 Bände à 30 S. zus. DM 10,80. Die weit verbreitete Ansicht, die spezielle Relativitätstheorie sei einwandfrei bewiesen, ist unzutreffend. Im Lichte der neuen Rotationstheorie läßt sich aus den bisherigen experimentellen Ergebnissen das Gegenteil schließen. Dieses Buch geht nicht nur den Naturwissenschaftler an, sondern jeder aufgeschlossene und an Gegenwartsfragen interessierte Leser sollte sich darin vertiefen. Dem Autor ist es besonders anzurechnen, daß er Probleme an Hand von leicht verständlichen Beispielen dem nichteingeweihten Leser näherbringt, und hiermit legt ein Buch vor, das einen anderen Weg der Näherbringung eines Problems an den Leser zeigt, der nur zu begrüßen ist.

UWE / biv / WOEL / SIEGMAR / DAME Woke / Hakla / Otmar / Hota

**überall
dabei**



sieht, hört und berichtet für Sie



TANZ SCHULE WEISS

**Neue Kurse Mitte Januar
in Offenbach am Main**

**Fordern Sie bitte Prospekt an
Frankfurt/M., Gr. Bockenheimer Str. 43, Ruf 285607**